

SCHENK'S WOMO TOUR 2011



Provence - Côte d'Azur

1. Tag. 14.09 Mi BB – Singen - Zürich - Bern – Lausanne – Genf - Anney - Le Bourget du Lac 570km

Nach einer staufreien und entspannten Fahrt vorwiegend auf Autobahnen erreichten wir Anney. In der Stadt steppte der Bär und viele Franzosen nutzten den schönen Tag zum baden im See. Der SP am See N 45° 53 '27" O 06° 08' 21", auf dem wir übernachteten wollten wir mit 15 WoMo's brechend voll. Kein Wunder er fasste nur ca.10 Mobile.

Da es noch früh am Nachmittag war entschlossen wir uns auf landschaftlich reizvollen Nebenstrassen durch die Berglandschaft zu "gurken".

Über den Col de Leschaux ging es an den Lac du Bourget nördlich von Cambéry. In 73370 Le Bourget fand unser Navi einen SP an der Südlichen Seespitze vor dem CP L'Ile aux Cygnes. Der SP für 30 WoMo kostet 8€. Die Nutzung der Sani Anlagen des CP ist inkl. N 45 39 10,8. O 5 51 46,5



2.Tag 15.09. Do. Le Bourget du Lac - Cambéry - Grenoble – **Treffort / Lac de Monteynard** 110km

Nach dem Frühstück "bummelten" wir durch reizvolle Berglandschaft, vorbei an Grenoble zum Stellplatz in Treffort (Plage de la Salette) er liegt sehr schön direkt am Lac de Monteynard in einer herrlichen Berglandschaft. 44.916390 / 5.655560. mit V/E für 9€.

Bei Sonnenschein beobachteten wir die Kitesurfer auf dem türkisfarbenen See. Im Sept.09 übernachteten wir schon einmal auf diesem SP.



3.Tag 16.09. Fr. Treffort – Laragne - Monteglin - Sault - **Mont Ventoux** – Malaucène

210km

Heute ging es über Monestier de Clemont zunächst nach Laragne-Monteglin weiter durch wunderschöne Gebirgslandschaften und auf einer saurengen Strasse (D94) durch eine Schlucht. Einmal ging es im cm Abstand an einem NL WoMo vorbei.

Die diversen Passstrassen waren ein leichter Vorgeschmack auf den Mont Ventoux.

In Sault sahen wir den Mont Ventoux, den mit 1912 m höchsten Berg der Provence in seiner vollen Größe und, was selten, der Gipfel war nicht in den Wolken.

So eine Höhe haben wir bisher noch nicht mit einem WoMo erreicht.

Die ersten km war der Anstieg moderat, die letzten 6km waren mit bis zu 12% aber heftig vor allem für die vielen Radfahrer die sich mit schmerz verzerrtem Gesicht auf den Gipfel quälten.

Unter dem Gipfelturm ist ein Parkplatz wo einige WoMo's standen, ich glaube man darf da auch über Nacht bleiben. Gerti, mit ihrer Höhenangst tat mir leid, sie war kurz davor das Armaturenbrett rauszureissen.

Nach einem Foto- / Video Stopp ging es wieder bergab.

In Malaucène auf einem kostenlosen SP auf dem Gendarmerie Terrain De Sports

N 44°10'38" O 05°07'46" blieben wir über Nacht (V/E sogar das Wasser war umsonst)



4.Tag 17.09. Sa. Plateau-de-Vaucluse – Abt - Manosque - **Moustiers-Sainte-Marie**

160km

Über das Plateau de Vaucluse, auf schmalen Bergstrassen vorbei an riesigen Lavendel Feldern führen wir auf der D4 in Richtung Roussillon, dem Ockerroten Städtchen. In Apt füllten wir den Kühlschrank und den Weinkeller auf. Das WoMo betankten wir für 1,30€/l.



Moustiers-Saint-Marie klebt an einem imposanten Felsmassiv und darüber auf einem Felsen die Kirche. Über dem Dorf zwischen Felsnasen baumelt ein goldener Stern.

Der Ort verfügt über einen sehr guten Stellplatz mit Blick auf das Dorf. Der Weg ins Zentrum ist zwar nur etwa 300 bis 400 Meter lang, geht aber bergauf, enge kleine Gassen, Geschäfte, Restaurants und viel Handwerk lohnen den Aufstieg.

Nach einem heißen Tag mit über 30 Grad, folgte in der Nacht ein starkes Gewitter.

SP Moustiers Sainte-Marie Chemin de Quinson V/E N 43°50'37" O 06°13'07" mit V/E für 6€.



5. Tag 18.09. So. Moustiers - Lac de Sainte-Croix-du-Verdon - Aups - **Ramatuelle**

120km

Gegen 10.00 Uhr hörte der Regen auf und wir machten uns auf den Weg. Nach einigen km erreichten wir den Lac de Sainte-Croix.

Am westlichen Ausgang des Grand-Canyon-du-Verdon wurde der Verdon angestaut und es entstand einer der schönsten Seen Südfrankreichs. Eingebettet in eine wunderschöne Berglandschaft fällt der Lac de Ste. Croix vor allem durch seine türkisblaue Farbe auf.



Weiter ging es in Richtung Meer. Kurz hinter St. Tropez liegt unser Ziel Ramatuelle Bonne Terrasse. Ein SP eingebettet in Schilf und nur 100m vom Sandstrand entfernt. SP Aire de Stationnement Camping-car Ramatuelle, Route de Bonne Terrasse, 7,50 € inkl. Wasser & Entsorgung Geöffnet von Ende März-Ende Okt. GPS: 43° 12' 42"N/6° 39' 43"E

Der Platz war "gezeichnet" vom nächtlichen Gewitter mit Starkregen und zu fast 100% belegt. Dies ist wohl der Lieblingsplatz der Franzosen und einer der wenigen SP an der Côte Azur direkt am Strand. Um einen Platz zu bekommen braucht man um diese Jahreszeit viel Glück. Wir ergatterten noch einen der letzten Plätze und dazu noch einen Optimalen.



6. Tag 19.09. Mo. Ramatuelle SP Bonne Terrasse

Pünktlich zum Aufwachen strahlend blauer Himmel und 26 Grad nur ein starker Wind störte etwas. Gegen 8:30 Uhr hupte der Bäcker und brachte frisches Baguette.

Um 10 Uhr scheint es, das alle Franzosen sich gleichzeitig am SP "Brunnen" verabredet hatten. Es wurden Erfahrungen und Neuigkeiten ausgetauscht sowie Kanister weise Wasser zu den Mobilien geschleppt. Es erinnerte mich an Eingeborene in einem Kral. 1h später hatte ich die "Quelle" für mich alleine.



7. Tag 20.09. Di. Ramatuelle SP Bonne Terrasse

Wieder Traumwetter, wir beschlossen einen weiteren Tag zu bleiben. Nach dem Frühstück "kraxelten" wir entlang den Klippen in Richtung Leuchtturm. Auf dem Rückweg gab es einen Espresso in der Piratenbar.

Den Mittag verbrachten wir mit Faulenzen und Nachbarpalaver.... Der Strandspaziergang führte uns zum Tahiti Plage, dem Nobelstrand von St. Tropez. In der Bucht ankerten die "Spielzeuge" der Reichen & Schönen (oder die sich dafür hielten). Ein FKK Abschnitt beginnt ca. 200m hinter dem Stellplatz.



Bereits am Vormittag wurde der Platz wegen Überfüllung geschlossen und nur wenn ein Mobil den Platz verlies durfte ein Neuer einfahren. Zeitweise standen 7 WoMo's in der Warteschlange.

Tipp: Ab 17 Uhr ist Feierabend und die Schranke offen ... einfahren und irgendwo in der 2.Reihe übernachten, morgens gibt es den einen oder anderen "Abreiser".

8. Tag 21.09. Mi. Ramatuelle SP Bonne Terrasse

Schon wieder tollstes Badewetter und wir bleiben noch einen Tag.



8. Tag 22.09. Do. Ramatuelle - Hyères / Halbinsel Giens vor den "Iles d'Or"

70km

Nach dem Frühstück folgte ich dem all morgendlichen Platzritual und reihte mich auf der "Rue de Eau" in die Schlange der Wasserträger, Kloausschütter und Wäscherinnen ein. Nach dem Kollektiven Ver- und Entsorgen verabschiedeten wir uns von unseren Nachbarn und überließen den Platz einem in der 2.Reihe parkenden Schweizer WoMo.

Unser Ziel der **Campingplatz LA TOUR FONDUE**, liegt direkt am Meer an der Südspitze der Halbinsel Giens und gegenüber der Insel Porquerolles. Auf dem Weg zwischen Hyères und Giens, an der schmalsten Stelle, erinnerte uns die Landschaft an die Camargue. Im Osten sahen wir Salinen und im Westen Schwärme von Flamingos.

CP La Tour Fondue (ACSI Nr.1679 15€) 83400 Giens/Hyères Avenue des Arbanais
N 43°1'47" E 6°9'22" <http://www.camping-latourfondue.de.com/>

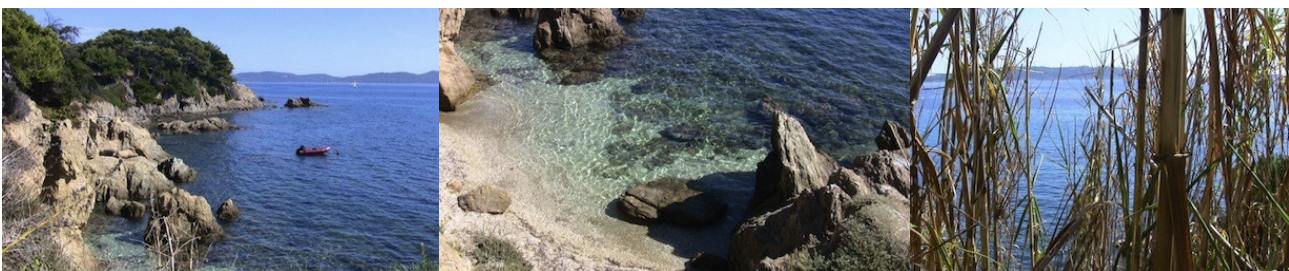


Nur einen Katzensprung vom Campingplatz entfernt befindet sich die Anlegestelle für die Boote zur Insel Porquerolles, ein kleiner Supermarkt, Obst und Gemüsestand sowie Restaurants. Die Halbinsel bietet wunderschöne Landschaften für Wanderungen oder Mountainbike Touren. Im Norden sind vier herrliche weiße Sandstrände mit türkisfarbenem Wasser. Im Süden dominieren Klippen das farbig schimmernde Meer. Das von der Festung Sainte-Agathe überragte Dorf bietet einen großartigen Ausblick auf die Inseln und die Bucht von Hyères.

Insel PORQUEROLLES, die größte der „Goldenen Inseln“.

Insel PORT-CROS, der kleinsten Nationalparks Frankreichs und der einzigen Unterwassernationalpark.

Insel LE LEVANT, eine FKK-Hochburg.



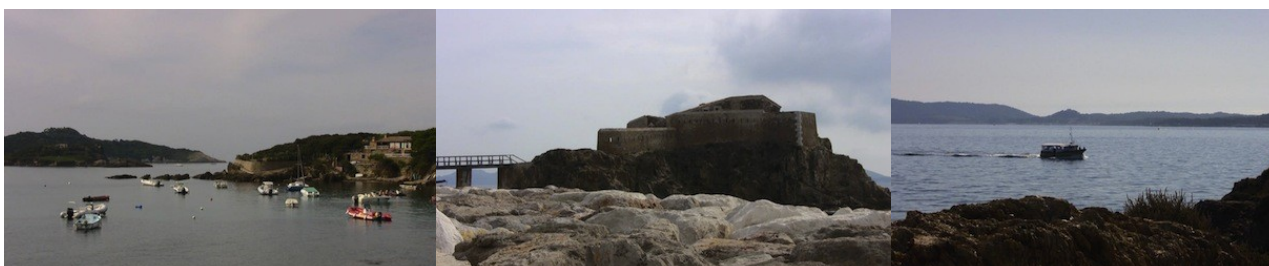
9. Tag 23.09. Fr. Campingplatz LA TOUR FONDUE

Faulenzen bei Traumwetter ...



10. Tag 24.09. Sa. Campingplatz LA TOUR FONDUE

Heute ist es etwas diesig, ideal für einen kleinen Spaziergang entlang der Klippen.



11. Tag 25.09. So. Campingplatz LA TOUR FONDUE

Faulenzen bei Traumwetter ... vorbereiten für die Weiterreise.

12. Tag 26.09. Mo. Fahrt nach Carro (Fischerdorf im Rhône Delta)

140km

Unser erste Ziel ist ein Supermarkt. Wein, Käse, Pasteten und Crevetten wurden gebunkert. Via Toulon und Aubagne ging es auf der Stadtautobahn durch Marseille meistens im Tunnel (Maut 2,50€). Im Fährhafen lagen einige grosse Pötte. (Tipp: Navi wegen Tunnelmaut nicht auf „Mautfrei“ stellen)
Vor Martigues bogen wir nach Carro einem kleinen Fischerdörfchen mit SP ab.

Der Stellplatz ist wunderschön gelegen, sauber geschottert und direkt zwischen Meer und Fischereihafen. Dort gibt es täglich von 8:30 - 12 Uhr frisches Meeresgetier.

SP Carro Quai J.Vacrandy 43.329320 / 5.040500 (8€ V/E frei / "Automat nimmt nur Münzen")

Der Platz für ca. 60 WoMo's ist bei unserem Eintreffen um 14 Uhr gut belegt aber es hatte auch für Spätankömmlinge noch einige Plätzchen frei. Die max. Aufenthaltsdauer von 72h interessierte keine S...

Gegen 19:30 erlebten wir den Sonnenuntergang. Ein blutroter Ball versank am Horizont im Meer... scheeeee



13. Tag 27.09. Di. SP Port de Carro

Ein Bummel über den Fischmarkt lies das Herz vor Freude hüpfen frischer geht nicht. Das Dorf ist im Wesentlichen der Hafen, 6 Restaurants ein Bäcker und ein kleiner Supermarkt für das Nötigste.



14. Tag 28.09. Mi. SP Port de Carro

Wieder blauer Himmel!

Heute ist Markttag in Carro, Gemüse, Obst, diverse Produkte von der Ziege und ein Metzger sind im Angebot. Zuerst zum Bäcker frisches Baguette kaufen und auf dem Rückweg durch den Fischmarkt. Wir suchten einen Seebarsch aus und ließen ihn gleich schuppen und filetieren.

(7€ für 2 ordentliche Filets)



15. Tag 29.09. Do Fahrt nach Villars les Dombes

370km

Von Carroll aus ging es via Arles mit Zwischenstopp in der Abbaye de Montmajour der Rhone entlang bis Viviers, der SP am Yachtclub machte einen verlassenen Eindruck und war nur bis 18 Uhr geöffnet.



Weiter ging die Reise über Vienne, östlich um Lyon bis zum Vogelpark von Villars les Dombes.

Der SP existiert noch. Er ist aber reserviert für Vogelpark Besucher (was z.Z. niemand kontrolliert). Es wird gebeten auf den nahen CP auszuweichen ...noch wird das Übernachten geduldet. Die V/E ist ausser Betrieb.



16. Tag 30.09. Fr. Fahrt via Genf (120km) durch die Schweiz nach Schaffhausen (320km) 440km

Quer durch die Berge auf der N 75 Richtung Ambérieu en Bugey und der N 84 über Beilegarde s Valserine an die Schweizer Grenze. Von Genf nutzten wir die Autobahn Bern/Zürich bis kurz vor Schaffhausen.

Der SP am Rheinfall auf dem P4 (8Fr / 7,30€) ist optimal mit V/E, WC, Dusche ausgestattet und nur ca. 5 Gehminuten vom Rheinfall entfernt. Der Kassenautomat nimmt Franken und Euro (Wechselgeld nur in Franken).



17. Tag 01.10. Sa. Heimfahrt

170km

Einen kurzen Zwischenstopp legten wir in Bad Dürkheim ein. Auf dem SP kauften ich einen 5l Kanister von dem sehr empfehlenswerten „WoMo flott“ Reiniger.

Zusammenfassung

Die Tourlänge betrug ca. 2400km

Bis auf 3 Tage CP standen wir ohne Strom problemlos auf Stellplätzen. Die Plätze am Meer waren zu 90% und vorwiegend mit Franzosen belegt.

Wetter : Perfekt! Tagsüber 30°, Nachts angenehme 18° (1 x Gewitter & Mistral)

Gas : Verbrauch 7kg (Kühlschrank 14 Tage - 1h Boiler/Tag – 05h Herd/ Tag)

Strom : Verbrauch mit TV/Radio/DVD, Licht, Pumpe ect. max 15Ah / Tag
Den Verbrauch schaffte unser Solaranlage bis 13 Uhr wieder auf 100% zu füllen.
In der Mittagszeit lud sie mit 4A pro Stunde.

Wasser : Der Verbrauch fürs Duschen betrug ca. 10l / Person. 3 x 10l Gießkannen reichten für einen Tag.

Diesel : Verbrauch 9,8l /100km Frankreich: 1,28 bis 1,32€/l (Schweiz: 1,59€/l)

Tipp: Statt Vogelpark → Louhans N 46,62936 E 5,21767

Bei Pont St. Esprit → Chusclan N 44,14552 E 4,67762 (Top bei der Winzergenossenschaft